

SOR 240219

## Reise um die Welt von süß bis salzig



**Hof.** Elf zukünftige Sprach- und Kulturmittler unternahmen „Eine kulinarische Reise um die Welt – von süß bis salzig“. So reichte das Angebot von bayerischen Brezeln über Injera bis hin zu Zigni und syrischer Hähnchenbrust ala Snoor. Länderübergreifender Genuss und die Vorbereitung auf zum Teil schwierige Therapiesituationen müssen sich nicht ausschließen. Gemeinsames Ziel ist die Hilfe für Geflüchtete mit psychischen Schwierigkeiten oder Krankheiten. Die Gruppe gehört zum Projekt TAFF der Diakonie Hochfranken, in dem es darum geht, Flüchtlingen therapeutisch zu helfen. Zu dem Treffen brachten Teilnehmer aus sechs verschiedenen Nationen typische Speisen aus ihrem Heimatland mit. Die Integrationslotsin Bärbel Uschold war ebenfalls zu Gast und motivierte die Gruppe zum gemeinsamen Singen. Für das Jahr 2019 sind regelmäßige Treffen geplant: Im März wird ihre Weiterbildung beginnen und sie dann befähigen, auch bei Arztgesprächen oder in therapeutischen Sitzungen zu übersetzen. Darüber hinaus finden am 16. Februar, am 30. März und am 29. Juni Weiterbildungen mit Refugio für Ärzte und Psychotherapeuten statt; es geht dabei um die psychotherapeutische Begleitung von Flüchtlingen, um kultursensible Therapie sowie Beratung und Therapie mit Sprach- und Kulturmittlern. Eva Löffelmann und Philine Dietrich organisieren die Weiterbildungen und führen die ersten Beratungsgespräche mit psychisch erkrankten Geflüchteten. TAFF strebt eine enge Kooperation mit Institutionen und Akteuren des Gesundheitssystems an.

Text und Foto: Döhla

Evangelisches Sonntagsblatt aus Bayern · Nr. 8 vom 24. 2. 2019

SOB 170219

## Begleiter bei Arztbesuch und Therapiesitzung

Diakonie Hochfranken startet Programm zur Weiterbildung von Sprach- und Kulturmittlern

**Hof.** Länderübergreifender Genuss und die Vorbereitung auf zum Teil schwierige Therapiesituationen müssen sich nicht ausschließen. Beim zweiten SKM-Picknick trafen sich elf zukünftige Sprach- und Kulturmittler in Hof unter dem Motto »Eine kulinarische Reise um die Welt – von süß bis salzig«.

Die Gruppe gehört zum Projekt TAFF (Therapeutische Angebote für Flüchtlinge) der Diakonie Hochfranken. Zu dem Treffen brachten Teilnehmer aus sechs verschiedenen Nationen typische Speisen aus ihrem Heimatland mit. So reichte das Angebot von bayerischen Brezeln über Injera bis hin zu Zigni und syrischer Hähnchenbrust ala Snoor. Die Integrationslotsin Bärbel Uschold motivierte die Gruppe zum gemeinsamen Singen.

Für das Jahr 2019 sind regelmäßige Treffen der Sprach- und Kulturmittler geplant; im März wird ihre Weiterbildung beginnen und sie dann befähigen, auch bei Arztgesprächen oder in therapeutischen Sitzungen zu übersetzen. Weiterhin lernen die SKM die



■ Vielfalt der Küchen und der Kulturen: Zukünftige Sprach- und Kulturmittler trafen sich in Hof.

Foto: Diakonie Hochfranken

Übersetzungstechnik des Dialogs und den Umgang mit schwierigen Therapiesituationen. Dabei übersetzen die zukünftigen SKM nicht nur die sprachliche Ebene, sondern vermitteln auch die kulturellen Aspekte der Klientinnen und

Klienten. Darüber hinaus finden am 16. Februar, am 30. März und am 29. Juni Weiterbildungen mit Refugio für Ärzte und Psychotherapeuten statt; es geht dabei um die psychotherapeutische Begleitung von Flüchtlingen, um kultur-

sensible Therapie sowie Beratung und Therapie mit Sprach- und Kulturmittlern.

TAFF strebt eine enge Kooperation mit Behörden, Ämtern, Institutionen und Akteuren des Gesundheitssystems an.

sob